

# Umschau = Livres et revues

Autor(en): **H.S. / A.D. / E.E.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,  
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /  
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de  
Documentation**

Band (Jahr): **30 (1954)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sionen auf, besonders der Tagespresse und dem sonst üblichen Literaturbetrieb.

Am Nachmittag wurden in Arbeitsbesprechungen die beiden am Morgen angehobenen Themen weiter ausgebaut und vertieft, aber in einer Gruppe kam auch die Frage der gründlichen und einheitlichen Ausbildung der Volksbibliothekare zur Sprache. Die allgemeine Absicht zielt dahin, auch für diese Stufe eine durch Bundesgesetz geregelte Berufsausbildung und Prüfung zu erreichen und damit eine bessere Stellung im beruflichen Ansehen und der beruflichen Geltung zu gewinnen. Auf der Stufe der wissenschaftlichen Bibliothekare und der Diplombibliothekare, d. h. der Beamten des mittleren Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken scheint die Angelegenheit ja geregelt zu sein und es ist nun das Bestreben der Volksbibliothekare in ihren Kreisen das gleiche Ziel zu erreichen. In Deutschland ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Stufen innerhalb des Bibliothekswesens und der darin tätigen Berufsleute weniger eng als in den kleineren Verhältnissen der Schweiz. Deshalb haben sie noch einen weiteren Verband: den der Bibliotheken, der als Träger gewisser gemeinsamer Tätigkeiten auftritt. Das mag auch bedingt sein dadurch, daß man dem Typus der Einheitsbibliothek, wie wir ihn in der Schweiz zahlreich vertreten finden, viel weniger begegnet.

Der Dienstag war den Vereinsgeschäften gewidmet, wovon sich der Berichterstatter dispensierte und viel lieber die außerordentliche Ausstellung der wertvollsten Manuskripte der bayrischen Staatsbibliothek besuchte: fast alles Reichenauer Handschriften und sich durch die Säle, Magazine und Kataloge dieser großen Bibliothek führen ließ. Bis die Staatsbibliothek wieder vollständig aufgebaut ist, werden sich die Münchner Kollegen noch mit vielen Provisorien und der entsprechenden Mehrarbeit des immer wieder Umziehens und Neueinrichtens abfinden müssen, was sie auch mit viel Bravour und Humor besorgen.

Eine Dampferfahrt auf dem lieblichen Starnbergersee bot Gelegenheit mit den deutschen Kollegen noch engeren Kontakt zu pflegen und an einem geselligen Abend bewiesen die Münchner, daß sie mit einem reizenden Kasperlspiel « Die Volksbibliothek im Himmel » sich selber witzig parodieren können. Diese ausgezeichnet verlaufene Tagung bewies, daß in der westdeutschen Bundesrepublik von den Gemeinwesen und den Ländern sehr viel auf dem Gebiete des Volksbüchereiwesens geleistet wird und daß sie aus der Notlage heraus gute und organisatorisch originelle Lösungen für ein gutes Wirken der Büchereien gefunden haben.

*Dr. E. Isler*

## UMSCHAU – LIVRES ET REVUES

Die in dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können bei der Landesbibliothek ausgeliehen werden. — Les livres et revues mentionnés sous cette rubrique peuvent être empruntés à la Bibliothèque nationale.

002.0//655

### **Buchgeschichte - Buchkunde**

**Albrecht Dürer als Zeichner.** Text von Johannes Beer. Königstein im Taunus, Karl Robert Langewiesche Verlag, 1954. — Die Blauen Bücher.

**Albrecht Dürer als Maler.** Text von Johannes Beer und Worte aus Dürers Schriften. Königstein im Taunus, Karl Robert Langewiesche Verlag, 1953. — Die Blauen Bücher.

Dürer ist für die Buchgeschichte

als Zeichner wichtig. Doch auch sein Werk als Maler hat ja seine Illustrationskunst beeinflußt. Die hier gebotene Auswahl von Reproduktionen ist reichhaltig und gut getroffen. Die farbigen Wiedergaben sind allerdings nicht alle gleichwertig. Die einführenden Texte sind leicht verständlich und bieten wohl alles Wichtige zum Thema.

**FELL, John: The roman, italic and black letter.** Bequeathed to the University of Oxford by J'F'. Oxford, University Press, 1950. Ein kleiner Beitrag zur Druckergeschichte.

**KIRCHNER, Joachim: Lexikon des Buchwesens.** Hrg. J'K'. Bd. 2: L—Z. Stuttgart, Hiersemann, 1953. — 8°. VI S., S. 407—927.

Wie wir schon bei der Besprechung des ersten Bandes dieses Werkes (vgl. Nachr. VSB, 29, 1953, Nr. 1, S. 21) feststellten, können nicht alle Artikel als vollständig oder absolut zuverlässig bezeichnet werden. So lesen wir unter «Schweizerische Bibliographie»: «Bibliogr. Bulletin der Schweiz (1943 ff.: Das Schweizer Buch) Jg. 1 ff. (erscheint monatlich [!])». Beim Stichwort «Schweizerische Bibliotheken» dürfte man auch die Erwähnung der Schweizerischen Volksbibliothek erwarten. Ist nicht «Zeug» auch ein Ausdruck der Papiermacher (und nicht nur der Buchdrucker?) Daß ebenfalls in der Schweiz an gewissen Universitäten Dissertationen in Mikrofilm abgeliefert werden dürfen, scheint den Verfassern entgangen zu sein («Dissertationen», «Mikrofilm»). Da unter «Trachtenbücher» ein besonderes Alinea für die Schweiz besteht, waren wir überrascht, die «Neue Sammlung von Schweizertrachten aus dem XXII Cantonen» von König, Lory u. a. (1816), wie auch die Namen

Freudenberger, Aberli, Schellenberg etc. nicht zu finden.

Besonders hervorzuheben sind die vielen Artikel über Verlage und Verleger, wobei allerdings einschränkend bemerkt sei, daß hauptsächlich deutsche Firmen berücksichtigt sind. Fachausdrücke aus der Sprache der Drucker, Buchbinder, Buchhändler finden sich in großer Zahl. Wertvoll sind auch die häufigen Erläuterungen rechtlicher Begriffe. H. S.

**KYRISS, Ernst. Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet.** Tafelband 1. Stuttgart, M. Hettler, 1954.

Dem 1951 erschienenen Textband folgt hier der erste Tafelband, dem in etwa zwei Jahren noch ein zweiter folgen soll. Der erste Teilband enthält die Klöster, die namentlich bekannten Buchbinder und die Gruppen mit Initialen oder Wappen, umfaßt somit die drei ersten Abschnitte des Textbandes. Von den rund 3800 verschiedenen Stempeln der 75 Werkstätten sind 750 Stempel und 73 Dekkel auf 152 Lichtdrucktafeln abgebildet. Alle Einbände, die auf den Tafeln wiedergegeben sind, hat der Verfasser an Ort und Stelle ausgesucht und entweder für seine Arbeiten photographieren lassen oder Abreibungen von ihnen gemacht.

**NIESSEN, Claus: Die illustrierten Vogelbücher. Ihre Geschichte und Bibliographie.** Stuttgart, Hiersemann, 1953. Das Werk wird dank seiner Register (Künstler-, Vögel-, Länder-, Verfasserregister) auch als Nachschlagewerk benutzt werden können. Sowohl der geschichtliche als auch der bibliographische Teil sind sorgfältig ausgeführt. Die zahlreichen Abbildungen vermitteln der Darstellung besondere Anschaulichkeit.

**Statistique de la production intellectuelle italienne.** *Giornale della libreria*, No 5, 15 mars 1954, p. 56—57.

Selon les chiffres publiés par la Bibliothèque centrale de Florence, la production intellectuelle en Italie subit une baisse d'environ 5% par rapport à celle de l'année précédente. Il a été publié, l'an dernier, 8599 ouvrages contre 9047 en 1952. L'activité présente de l'édition transalpine reste encore inférieure à celle de la période se situant juste avant la guerre, où, en 1938, la grande Bibliothèque florentine enregistrait 9736 ouvrages nouveaux.

Les catégories les plus touchées par la diminution sont les livres religieux, de théologie et de philosophie, où l'on note 201 volumes de moins qu'en 1952.

A. D.

WIESE, Fritz. **Der Bucheinband.** 3. erw. Aufl. 400 S., rund 250 Abb. Stuttgart, M. Hettler, 1953.

Fritz Wiese hat in seinem neuen Fachbuch in Wort und Zeichnung dargestellt, wie die handwerkliche u. industrielle Fertigung von Einbänden vor sich geht. In sachgerechter Gliederung werden Hefte, Broschüren u. Einbände in Arten u. Abarten vorgeführt, u. zwar in einer Vielfalt, die selbst den überrascht, der das ganze Arbeitsgebiet der Buchbinderei zu kennen glaubt. Der Verfasser tritt für eine bessere Zusammenarbeit im graphischen Gewerbe ein, daher wendet er sich in seinen Ausführungen oft an den Buchdrucker. In allen Fällen, in denen der Buchbinder von der Arbeit des Buchdruckers abhängig ist, ist dieser mit einer Verantwortung belastet, die über seinen unmittelbaren Arbeitsbereich hinausreicht, und die er nicht abschütteln kann. Das wird durch Beispiele eindrucksvoll genug belegt.

**Personalbibliographien 012**

(DULE, Werner): **Iwan Petrowitsch Pawlow. Bibliographie der Veröffentlichungen über sein Lebenswerk in deutscher Sprache.** Leipzig, O. Harrasowitz, 1953. Schrift zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt 7.

Das Verzeichnis ist sachlich geordnet und enthält ein Sach- und Namenregister. In der Einleitung wird kurz auf die Bedeutung Pawlows für die Medizin hingewiesen.

PRANG, Helmut: **Johann Heinrich Merck-Bibliographie.** Darmstadt 1953 = SA. aus Bd. XIX., H. 1/2, der Merckschen Familienzeitschrift.

Die Bibliographie ist chronologisch geordnet und hat ein Namenregister. Sie enthält sowohl ungedrucktes als gedrucktes Material.

016.0 : 01

TOTOK, Wilhelm; WEITZEL, Rolf: **Handbuch der bibliographischen Nachschlagewerke.** Frankfurt a. M., V. Klostermann (1954). — 8°. XXIV, 258 S.

« In der vorliegenden Arbeit ist versucht worden, ein Handbuch zu schaffen, das sowohl beim bibliographischen Unterricht an Bibliotheks- und Buchhändlerschulen als auch bei der Arbeit des Bibliothekars, Buchhändlers, Studenten und Wissenschaftlers als Hilfsmittel dienen kann. Entsprechend dieser zweifachen Aufgabe hält es die Mitte zwischen einem umfangreichen Nachschlagewerk und einem nur das Allernotwendigste umfassenden Leitfaden für den Anfänger ». Die Herausgeber haben den Zweck dieser Publikation erreicht. Das Handbuch ist klar in der Anlage, läßt wohl nichts Wesentliches vermissen und ist dank des Kreuzregisters auch für Nachschlagewecke geeignet. Einige Schönheitsfehler wären allerdings bei einer Neu-

auflage zu verbessern. So heißt es S. XII *Sweizer* statt *Schweizer*, dann wird S. 122 der Titel unseres Organes unvollständig, S. 111 derselbe Titel vollständig angegeben. S. 177 scheint uns die Definition der Bibliographie der Schweizergeschichte sehr unklar. Beim HBLs (S. 177) wäre wohl zu bemerken, daß es auch in französischer Sprache existiert. Doch solche Mängel tun dem ganzen Werk kaum Abbruch. Keine Bibliothek, vor allem keine Kleinbibliothek wird dieses handliche Nachschlagewerk missen wollen.

E. E.

016.0 : 10/90

#### **Bibliographien einzelner Fachgebiete**

**FREER, Percy: Bibliographie and modern book production.** Johannesburg 1954. Sachlich geordnetes Verzeichnis mit Kreuzregister.

**Bibliography of interlingual scientific and technical dictionaries.** Documentation and terminology of science. Paris, Unesco, 1951.

Nach DK angeordnet, Autoren- und dreisprachiges Schlagwortregister.

**Political science in Western Germany.** Washington, Library of Congress, European affairs division, 1952.

**Survey of the social sciences in Western Germany.** Washington, Library of Congress, 1952.

Beide Verzeichnisse enthalten nicht nur Titel, sondern ausführliche Kritik der erfaßten Literatur.

(MÜLLER, Monika): **Schädlingsbekämpfung.** Eine Zusammenstellung der seit 1930 in deutscher Sprache erschienenen selbständigen Schriften. Leipzig, O. Harrassowitz, 1953 = Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt. 9.

(RÜBSAME, Otto): **Verzeichnis der Arbeiten über Methoden und Er-**

**gebnisse der Erkundung von Erdöl im Norddeutschen Tiefland.** Leipzig, O. Harrassowitz, 1953 = Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt. 8.

Im Unterschied zu Heft 9 enthält das Heft 8 auch Zeitschriftenliteratur. Die Zusammenstellung beginnt mit dem Jahr 1920.

**Verzeichnis des Schrifttums zur bayrischen Geschichte der Jahre 1942—1949.** Bearb. von Wilhelm Krag. — *Jahresbibliographie 1950 — Jahresbibliographie 1951.* — In: *Zeitschrift für bayrische Landesgeschichte*, Bd. 16, 1951/52, S. 20—215, 437—630. Bd. 17, 1953, S. 53—171.

017.1

**Catalogue de la Bibliothèque de l'institut international d'organisation scientifique** = *Catalogue of the International Management Institute Library.* Genève: BIT 1953. V, 231 p. 4°. = BIT, Bibliothèque, Contributions bibliographiques, Nr. 4.

Die Bücherbestände des International Management Institute, das von 1927—1933 in Genf tätig war und 1934 aufgelöst wurde, werden heute als geschlossene Sammlung (Bibliothèque de l'IOST) von der Bibliothek des Internationalen Arbeitsamtes betreut. Deren Leiter, J.W.Haden, gibt im Vorwort einen knappen Überblick über das Schicksal der ehemaligen Bibliothek und im Anhang I verzeichnet er die vom Institut selbst herausgegebenen Schriften. Anhang II führt die ersten 9 internationalen Organisationskongresse (1924/Prag — 1951/Brüssel) mit ihren Verhandlungsthemen auf. Das Titelmateriale, das die vor 1934 erschienene Buchliteratur über wissenschaftliche Organisation in den verschiedensten Wirtschaftszweigen aller Länder kommentarlos erschließt, ist nach dem Klassifikations-

schema der frühern Bibliothek geordnet. Ein Autor-Index, ein französischer und englischer Schlagwort- und geographischer Index erleichtern die Sucharbeit.

Wenn auch nur das Schrifttum vor 1934 nachgewiesen wird, so hat diese systematische Zusammenstellung in der Gegenwart dennoch einen nicht unerheblichen Wert, da sie die heute stark angeschwollene Literatur über Produktivitätsprobleme nach rückwärts international ergänzt.

Es wäre zu begrüßen, wenn in Zukunft die Zeilenlänge der Titel der «Contributions bibliographiques» auf 11 cm verkürzt würde, um dieses bedeutende bibliographische Hilfsmittel den eigenen Katalogen (12,5/7,5 cm) einverleiben zu können. L.-M. K.

017.1

**The Library of Congress author catalog.** A cumulative list of works represented by Library of Congress printed cards, 1948—1952. Ann. Arbor, Michigan, J. W. Edwards, 1953. - 24 vol.

Dieses Bücherverzeichnis enthält die von 1948—1952 erschienenen Library of Congress printed cards und ersetzt die auf der nämlichen Grundlage bearbeiteten jährlich. Kumulationen von 1948—1952. Es bildet zugleich die erste Ergänzung des gedruckten Katalogs, der mit seinem Supplement die Jahre 1898—1947 umfaßt. Die Auswahl entspricht den Zetteldrucken. Den Großteil der Aufnahmen liefert der Zuwachs der Congress Library; aber einerseits sind die Bestände dieser Bibliothek nicht vollzählig erfaßt, andererseits gibt es zahlreiche Titel, die von andern Bibliotheken stammen. Die Filme (Spielfilme und Filmstreife, ohne Mikrofilme), die seit 1951 in den Zetteldrucken erscheinen, sind vereinigt in Band 24.

Mit dem gedruckten Katalog zusammen bildet das Fünfjahresverzeichnis ein bibliographisches Nachschlagewerk ersten Ranges, über dessen Besitz sich jede Bibliothek, die sich eine solche Anschaffung leisten kann, freuen darf. Der Benutzer findet darin nicht nur amerikanische Werke, sondern einen wesentlichen Teil der Weltproduktion überhaupt, soweit er in amerikanischen Bibliotheken zugänglich ist. Die Aufnahmen sind vorzüglich. Sie erteilen alle wünschenswerten Auskünfte durch Schlagwörter und Dezimalen, auch sachliche Informationen über den Inhalt der Werke. Für den Benutzer besonders wertvoll ist die Raschheit der Publikation, die wahrhaft staunenerregend ist. Ein Bücherverzeichnis von 24 starken Bänden vor Ablauf eines Jahres nach Abschluß der fünfjährigen Berichtsperiode fertig vorzulegen, das ist eine bewundernswürdige Leistung, auch wenn man Zetteldrucke und photographisches Vervielfältigungsverfahren zur Erklärung beizieht. W. V.

020(05)

**Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie.** Hrg. von H. W. Eppelsheimer, G. Hofmann, H. Tiemann. Jg. 1, H. 1: 1954. Frankfurt a. M., V. Klostermann. — 8°. — Einzelheft DM 8.50, Jahresabonnement 33.50 — erscheint vierteljährlich.

Diese neue Zeitschrift stellt die Fortsetzung dar zu den «Nachrichten für wissenschaftliche Bibliotheken». In Gestaltung und Umfang hat sie sich bedeutend verbessert, so daß sie sich dem ZfB ebenbürtig an die Seite stellt. Die Zeitschrift enthält neben Aufsätzen auch Rezensionen, eine laufende Zusammenstellung bibliographischer Neuerscheinungen, ferner Nachrichten über Bibliotheken des In- und Auslandes sowie Personalmeldungen.

**Klassifikation 025.4**

**Classification décimale universelle.** 3 : *Sciences sociales*. 5ème éd. internationale. Bruxelles, Ed. Mundaneum, 1952. = FID-Publ. 252. Französische Gesamtausgabe der DK mit einem umfassenden Schlagwortregister.

**Klassifikation für die Bibliographien der Buchkammer der Sowjetunion mit methodischen Anleitungen zu ihrer Anwendung.** Leipzig, O. Harrassowitz, 1953 = Bibliothekswissenschaftliche Arbeiten aus der Sowjetunion und den Ländern der Volksdemokratie in deutscher Übersetzung. Reihe A, H. 1.

LEWIN, L. A.: **Die Klassiker des Marxismus-Leninismus in empfehlenden Bibliographien.** Leipzig, O. Harrassowitz, 1953 = Bibliothekswissenschaftliche Arbeiten aus der Sowjetunion und den Ländern der Volksdemokratie in deutscher Übersetzung. Reihe A, H. 2.

**Bibliotheken. Führer, 027  
Berichte, Geschichte**

GAGNEBIN, Bernard: **Le cabinet des manuscrits de la bibliothèque de Genève.** Accumulés depuis plus de quatre siècles par des conservateurs qui n'ont pas toujours eu la compétence des spécialistes érudits des 50 dernières années, les manuscrits de la Bibliothèque publique et universitaire de Genève sont étudiés ici quant à leur origine et leur date d'entrée. Les travaux entrepris à différentes époques pour les cataloguer sont également énumérés et sommairement décrits. La période scientifique avait été inaugurée par le savant chartiste Léopold Micheli.

L'étude de M. Gagnebin est illustrée de quelques magnifiques exemples de manuscrits enluminés de textes sur

papyrus, d'autographes de Calvin et de Bonivard. Elle donne une idée de l'extraordinaire richesse de ces fonds, de leur valeur historique et artistique et des patients travaux entrepris par l'auteur et ses prédécesseurs pour les mettre en valeur. P.-E. Sch.

**Berlin. Öffentliche wissenschaftliche Bibliothek. Benutzungsführer.** Von Eugen Paunel, Direktor der Benutzungsabteilung. Leipzig, O. Harrassowitz, 1953.

**Berlin. Öffentliche wissenschaftliche Bibliothek. Die Musikabteilung.** Berlin, 1953.

**Leipzig. Die deutsche Bücherei.** Ein Wegweiser für ihre Besucher und ein Hilfsmittel zu ihrer Benutzung von Wolfgang Proksch. Mit einer Einführung von Kurt Brückmann. Leipzig 1953.

**Uppsala. Die Universitätsbibliothek.** Geschichtliches. Führer durch den Schausaal. Uppsala 1954.

**Zürich. Bibliothek der ETH. Wegleitung für Patentrecherchen.** Stand 1954. [Von] A. Sacchi. Zürich 1954.

050(016)

**Zeitschriftenbibliographien**

**Union catalogue of learned periodical publications in South Asia.** Vol. 1: Physical and biological sciences. By S. R. Ranganathan... [a. o.]. London, G. Blunt and Sons, 1953.

Zeitschriftenverzeichnis für Süd-Asien. Zuerst sachlich, dann geographisch und schließlich alphabetisch unterteilt mit ausführlichen Kreuzregister. In der Anlage kompliziert, will zu viele Fragen zugleich beantworten. Bibliographisch sehr genau.

**Répertoire des périodiques publiés par les organisations internationales non gouvernementales.** Bruxelles,

Union des associations internationales, Palais d'Egmont, 1953 = Publ. FID. 265.

Wertvolles bibliographisches Hilfsmittel — sachlich geordnet, knappe Anmerkungen bei einzelnen Titeln, alphabetischer Index der internationalen Organisationen.

**Liste mondiale des périodiques spécialisés dans les sciences sociales = World list of social science periodicals.** Paris, Unesco, 1953.

Geographisch geordnete, kritische Bibliographie mit alphabetischem Titelregister.

**Lista de revistas científicas mexicanas.** Mexico, Mision de asistencia técnica de la Unesco, 1954.

Alphabetisches Verzeichnis mit Titelanmerkungen, ähnlich dem System in Bestermans Index Bibliographicus.

**Les périodiques yougoslaves.** Beograd, Jugoslovenski centar za tehniku i naucnu dokumentaciju, 1953.

Nach DK angeordnet mit Angabe der Abonnementspreise. Bibliotheken können dieses Verzeichnis gratis zugestellt bekommen, wenn sie sich an den Direktor des Dokumentationszentrums Belgrad, Admirala geprata 16, wenden.

**Berlin, Öffentliche wissenschaftliche Bibliothek zu Berlin:**

1. Zeitschriften-Zugänge 1952.
2. Zeitschriften - Bestandesverzeichnis: Land- und Forstwirtschaft. Stand 1. 1. 1953.
3. Medizinischer Literaturnachweis: Zur Zeit ausgewertete Zeitschriften. Stand vom 1. 1. 1953.

**Die Jugend und ihre Lektüre = La lecture et les jeunes = La letteratura e i giovani.** Zürich, Verlag: Zentralsekretariat Pro Juventute = Sonderheft von «Pro Juventute», Jg. 35, 1954, Nr. 2/3.

Eine Sammlung von Aufsätzen zum Problem der Jugendlektüre, darunter Arbeiten betr. Jugendbibliotheken.

091.0(016)

**HUNGER, Herbert: Codices Vindobonensis graeci.** Signaturenkonkordanz der griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien, Brüder Hollinek, 1953 = Biblos-Schriften. 4.

Jeder, der sich mit den griechischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien zu befassen hat, wird für dieses wertvolle Hilfsmittel dankbar sein. Es ist zugleich ein Zeugnis wissenschaftlicher Erfahrung und bibliothekarischer Exaktheit.

094

**RUPEL, Mirko: Nove najdbe nasih protestantik XVI. stoletja = Neue Funde unserer Protestantica des XVI. Jahrhunderts.** Ljubljana 1954 = Academia scientiarum et artium Slovenica. Classis 2a: Philologia et litterae. 7 institutum litterarum. 2.

Die Schrift ist die Frucht einer Bibliotheksstudienreise, die den Verfasser auch in die Schweiz geführt hat, wo er so interessante Raritäten entdeckte. Der Autor berichtet selber darüber in seinem Artikel in den Nachrichten der VSB.

347.77

**Droit d'auteur suisse annoté par Charles Dürr.** — Editions Aréthousa (sic), Berne 1953.

Ce petit commentaire est appelé à rendre de réels services. Il contient de nombreux exemples tirés de la jurisprudence; en outre le texte de la loi et des articles correspondants de l'avant-projet et des passages de la convention. Il est regrettable qu'il contienne tant de fautes de grammaire.



378(087.1)

**Dissertationenverzeichnisse**

**Theses, dissertations and published work accepted for higher degrees.** 1 october 1952 — 30 september 1953. A classified list with author and subject indexes prepared by the *University of London*. London 1954.

**DARGENT, J.L.: Bibliographie des thèses et mémoires géographiques belges 1904—1953.** Bruxelles, Commission de Bibliographie, 1953. = *Bibliographia Belgica* 3.

65 : 001.4=2=3=4

**BRUCKBAUER, Viktor - KIRSTE, Leo: Büroausdrücke in 3 Sprachen; Office Terms in 3 languages; Termes de Bureau en 3 langues.** Wien, Dokumentationszentrum für Technik und Wirtschaft, 1954. — 63 S. 7 frcs.

Diese von österreichischen Dokumentalisten herausgegebene Zusammenstellung von Fachausdrücken auf deutsch, französisch und englisch soll eine Ergänzung der üblichen Wörterbücher sein. Nach Gruppen geordnet, finden wir vieles auch für den Bibliothekar Nützliche (so besonders unter «Büroarbeit», «Buchhaltung», «Post»), das z. B. auch das *Vocabularium bibliothecarii* der UNESCO gut ergänzt. Ein alphabetisches Suchregister in 3 Sprachen macht das Büchlein zu einem leicht handlichen und übersichtlichen Arbeitsbehelf. Dort wo kostspielige Wörterbücher nicht angeschafft werden können, sei es insbesondere empfohlen.

A. B.-V.

655.2

**BOHADTI, Gustav: Die Buchdruckletter.** Ein Handbuch für das Schriftgießerei- und Buchdruckgewerbe. (Berlin), Deutscher Verlag (1954). — 8°. 240 S. ill. — geb. DM 19.80.

Die 6 Kapitel dieses Fachbuches für

das graphische Gewerbe geben eine umfassende Darstellung aller Vorgänge, die mit dem Entstehen der Buchdrucklettern verbunden sind. Der Verfasser hat sich dabei nicht darauf beschränkt, nur den technischen Werdegang darzulegen, was nur für den Schriftgießer von Interesse gewesen wäre, sondern — und das ist das Wichtige an diesem Buch — er hat diesen Werdegang in engster Beziehung zum Buchdruckgewerbe gebracht, so daß dieses Handbuch in gleicher Weise wertvoll ist sowohl für den Schriftgießer, als auch für den Buchdrucker.

Für uns Bibliothekare bietet Bohadti ein wertvolles Nachschlage- und Orientierungswerk für die technischen Einzelheiten, das allerdings nicht immer ganz leicht zu lesen ist wegen der darin verwendeten Fachsprache.

655.2

**GENZMER, Fritz: Das Buch des Setzers.** Kurzgefaßtes Lehr- und Handbuch für den Schriftsetzer. (7., völlig neubearb. Aufl.) Berlin - Tempelhof, Deutscher Verlag, 1954. — 8°. 224 S. ill. — geb. DM 12.—.

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Buchdrucks werden in dem reich bebilderten Auskunftsbuch alle Belange des Setzerberufes in klarer, eingehender Weise behandelt. Das Werk wendet sich an den Lehrling, ebenso wie an den schon lange im Beruf stehenden Setzer. Es findet aber sicher auch beim Kaufmann, Werbefachmann und Redaktor interessierte Benützer.

In Tabellen und Beispielen bringt Genzmer alle Angaben über das Punktsystem und dessen Umrechnung ins metrische Maß, Manuskriptberechnungsformeln, Sammlungen von häufig falsch geschriebenen Wörtern, aber auch genaue Anweisung über die

Reihenfolge beim Erweitern oder Verringern der Wortzwischenräume, über Breite und Länge verhältnismäßiger Kolumnen usw. Der Titel des Werkes besteht also wirklich zu Recht: Das Buch des Setzers ist ein umfassendes Handbuch für den Berufsmann.

655.4/5(09)

**KUHNERT, Ernst; WIDMANN, Hans: Geschichte des Buchhandels vom Altertum bis zur Gegenwart.** Die Entwicklung in Umrissen auf Grund der Darstellung von Ernst Kuhnert neu bearbeitet und erweitert von Hans Widmann. Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1952. — 8°. VIII, 189 S.

Die von Ernst Kuhnert im 1. Band von Milkaus Handbuch der Bibliothekswissenschaft gebotene Darstellung der Geschichte des Buchhandels wurde von Hans Widmann für die 2. Auflage neu bearbeitet. Daß dieser wichtige Teil des Handbuches nun auch als Sonderausgabe erscheint, ist in verschiedener Hinsicht wertvoll, vor allem jedoch weil es sich um einen Stoff handelt, der nicht nur von bibliothekswissenschaftlichem Interesse ist, und in dieser Form von jedem am Buchhandel und seiner Entwicklung Interessierten zu erschwinglichem Preis erworben werden kann.

Die vom Handbuch der Bibliothekswissenschaft übernommene Anlage des Buches gibt eine übersichtliche und gestraffte Darstellung, die durch ihre Fülle von Literaturhinweisen ein sicherer Führer zum spezielleren Wissen wird. Die Buchausgabe gewinnt aber gegenüber der Darstellung im Handbuch auch durch einige Erweiterungen. So wurden in Abschnitt XVI die Partien «Plagiat», «Nachdruck», «Zensur» eingeschaltet und der Abschnitt XVII «Kulturfunktion des Buchhandels» und ein Anhang «Aus-

gewählte Texte zur Geschichte des Buchhandels» beigelegt. Ein gutes Register erschließt das wertvolle Buch, das die Hauptlinien der Gesamtentwicklung nachzeichnet, wobei für die neuere Zeit die deutschen Verhältnisse stärkere Berücksichtigung fanden. W. A.

703.0(09)

**TRCESCHER, Georg: Kunst- und Künstlerwanderungen in Mitteleuropa, 800–1800. Bd. 1: Deutsche Kunst und Künstler in der französischen und in der niederländischen Kunst.** Baden-Baden, Verlag für Kunst und Wissenschaft, 1953. — 8°. XVI, 517 S.

In diesem Werk wird versucht, einen Gesamtüberblick über den künstlerischen Austausch zwischen Deutschland und den andern deutschsprachigen Gebieten einerseits und den benachbarten westlichen Ländern andererseits zu bieten. Der vorliegende erste Band zeigt den Einfluß von Persönlichkeiten, Kunstwerken und künstlerischen Formen deutscher Herkunft auf die französische, französisch-schweizerische und niederländische Kunst. Dem Zwecke entsprechend erfolgte die alphabetische Anordnung nach Orten und innerhalb derselben in chronologischer Reihenfolge. Jeder Ort wird, soweit Grund dazu vorliegt, immer wieder vom Standpunkt eines neuen Zeitabschnittes aus behandelt. Beispiel: Dijon um 1210, Dijon um 1220, Dijon 1397 — 1399 usw. Paris allein beansprucht rund 200 Seiten. Innerhalb des Artikels wird wiederum die zeitliche Folge berücksichtigt. Am Schluß des Bandes finden wir ein Personen- und ein Ortsregister. Allen, die sich für die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen in der Kunstgeschichte interessieren, und besonders auch dem Kunsthistoriker, wird die Arbeit von

Troescher als Nachschlagewerk wertvolle Dienste leisten. D. A.

920(03)

**Oesterreichisches Biographisches Lexikon 1815—1950.** Herausgegeben von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften... unter der Leitung von Leo Santifaller. Verlag H. Böhlhaus Nachf. Graz, 1954. — Schilling 39 (6, 50 fr. suisses) par livraison.

Voici enfin la première livraison d'un ouvrage qui paraîtra en cinq ou six volumes et qui met à jour le précieux « Biographisches Lexikon » de Wurzbach, dont la publication s'est terminée en 1891 avec le 60<sup>e</sup> volume. Nous pouvons féliciter M. Santifaller, Directeur général des Archives autrichiennes, qui dirige ce travail et qui a pu réaliser un projet remontant à 1916 — ce qui prouve aussi que la consolidation autrichienne, après la période critique traversée par ce pays depuis l'effondrement de 1918, a eu également d'heureuses répercussions sur la vie intellectuelle du pays.

Le premier fascicule, de 96 pages, comprend plus de 600 notices biographiques, pour la lettre A et une partie de lettre B, et il est prévu d'en publier quelque 2,400 dans le premier volume couvrant les lettres A à F, chaque notice étant suivie d'une bonne bibliographie. Sont comprises les personnalités décédées avant 1951 dont l'activité s'est déroulé dans l'ancien Empire autrichien — à l'exclusion, toutefois, de celles de la moitié hongroise de l'ancienne double monarchie née après 1867. Ces pays ayant été particulièrement éprouvés du fait de la guerre et de révolutions, il reste difficile de s'orienter au sujet d'un grand nombre de personnes qui ont souvent terminé leurs jours dans l'émigration. — Cet ouvrage sera donc indispensable à tous ceux qui cherchent à se renseigner sur l'histoire politique, économique et culturelle non seulement de l'Autriche actuelle, mais aussi des pays voisins de l'Europe orientale.

A. B.-V.

## STELLENGESUCH

### Diplomierte Bibliothekarin

sucht Stelle in Zürich oder Umgebung in öffentlicher, wissenschaftlicher oder Industrie-Bibliothek, ev. auch Dokumentationsstelle. An selbstständiges Arbeiten gewohnt. Sprachenkenntnisse : Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Offerten sind zu richten an die Redaktion der « Nachrichten ».

## AVIS

### Réduction des frais de transport de livres par avion

A la requête de l'UNESCO, l'Association internationale du transport aérien (IATA) a décidé de réduire de 50 % les frais de transport de livres par avion dans la zone européenne à partir du 1<sup>er</sup> avril 1954.